



flash  
**eNews**  
European Federation of Animal Science



N° 247 - Dezember 2023

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)

**Deutsche Ausgabe**

**Newsletter Nr. 247**

Dezember 2023



# HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EVT .....	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt .....	5
Wissenschaft und Innovation .....	5
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte) .....	8
Stellenangebote .....	8
Aus der Industrie .....	9
Veröffentlichungen .....	10
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften .....	11
Weitere Meldungen .....	11
Konferenzen und Workshops .....	12

## EDITORIAL

### EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

*Auswirkungen des Klimawandels auf die Tierproduktion: Ein Aufruf zu politikgesteuerter Anpassung und Abschwächung*



Die Komplexität der realen biologischen Prozesse übersteigt die Repräsentativität von Modellen, insbesondere bei der Vorhersage der Auswirkungen des Klimawandels auf die Produktivität von Tieren. Dennoch zeigt eine aktuelle Studie in „Ecological Economics“, dass ein globaler Temperaturanstieg von 1°C die Rindfleischproduktion im Durchschnitt um 9,7 % verringern würde, wobei die Auswirkungen in tropischen Ländern am stärksten wären. In den ärmeren Ländern ist mit einem Rückgang um 27 % zu rechnen, in den wohlhabenderen Ländern dagegen nur um 4 %. Umgekehrt könnte die erwartete Zunahme der Niederschläge die Produktion in den Tropen um 2,1 % steigern, während sie in den gemäßigten Zonen um 1,9 % zurückgeht. Insgesamt zeigt die Studie, dass die globale Erwärmung die Rindfleischproduktion in den von der Landwirtschaft abhängigen Ländern unverhältnismäßig stark beeinträchtigt.

Die Studie unterstreicht eine wichtige Botschaft: Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Viehzucht haben tiefgreifende Folgen für die Ernährungssicherheit, insbesondere in verarmten und tropischen Regionen. Die weltweite Produktion von Vieh und tierischen Erzeugnissen wird leiden, insbesondere in Gebieten, die mit Problemen wie Krankheiten und Wasserknappheit konfrontiert sind. Abmilderungs- und Anpassungsmaßnahmen sind unerlässlich, um die Nachhaltigkeit der Tierproduktion zu gewährleisten, insbesondere in gefährdeten Regionen. Dies ist nicht nur für die wirtschaftliche Stabilität entscheidend, sondern auch für die Sicherung der Nahrungsmittelversorgung in den ärmsten Ländern der Welt.

Zu den Anpassungsstrategien für landwirtschaftliche Systeme angesichts des Klimawandels gehören die Einführung fortschrittlicher Tierhaltungspraktiken und die Integration wissenschaftlicher und technologischer Fortschritte. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen hängt jedoch von einer soliden politischen Unterstützung ab.

*Entscheidungsprozesse auf politischer Ebene müssen die Bedürfnisse der Tierhalter berücksichtigen, um die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind, umfassend zu bewältigen. Die Unterstützung dieser Politiken ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Klimaschutzbemühungen und die Sicherung der Zukunft der Tierproduktion im Kontext des Klimawandels.*

*Andrea Rosati*

## Neuigkeiten der EVT

### 198. Ratssitzung

Am Donnerstag, den 23. November, fand unter der Leitung der Präsidentin Isabel Casasús eine Sitzung des EVT-Rates statt, bei der die Mitglieder über die jüngsten Aktivitäten diskutierten und Bilanz zogen. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Planung der kommenden Konferenzen und Dienstleistungen, was einen wichtigen Schritt für die Gestaltung des Weges der Organisation darstellt. Die gemeinsamen Bemühungen des Rates unterstreichen das Engagement der EAAP, ihren Auftrag voranzubringen und Spitzenleistungen in diesem Bereich zu fördern. Das Treffen diente als Plattform für strategische Überlegungen, um die weitere Durchführung wirkungsvoller Konferenzen zu gewährleisten, vor allem die Jahrestagung 2024 in Florenz, das regionale Treffen im April in Zypern sowie künftige Dienstleistungen für unsere Mitglieder zur Unterstützung von Wissenschaftsverbreitung und Forschungsaktivitäten usw.

### Die 37. Jahrestagung der Hellenischen Gesellschaft für Tierhaltung

Nach einer kurzen Pause ist Griechenland dank der Nationalen Union der landwirtschaftlichen Genossenschaften (ETHEAS) wieder der EVT beigetreten! Die 37. wissenschaftliche Jahrestagung der Hellenischen Gesellschaft für Tierhaltung (HSE) fand mit großem Erfolg vom 3. bis 5. Oktober 2023 in Nea Orestiada, Griechenland, statt. Rund 200 Wissenschaftler nahmen an 39 Vorträgen aus den Bereichen Tierhaltung, Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden, Qualität von Tierprodukten sowie Tierzucht und Genetik teil. In diesem Jahr war die Konferenz von großer Bedeutung, da sie im Kontext verschiedener Jubiläen stattfand: dem 100. Jahrestag der Gründung der Stadt Nea Orestiada, dem 50. Jahrestag der Eröffnung der Demokrit-Universität Thrakien (DUTH) und dem 10. Jahrestag des unerwarteten Verlusts von Professor Zafeiris Abas (Assistenzprofessor für Tierhaltung an der Abteilung für landwirtschaftliche Entwicklung der Demokrit-Universität Thrakien). In dem nach ihm benannten Auditorium fand eine Gedenkveranstaltung zu Ehren von Professor Zafeiris Abas statt, bei der seine außergewöhnliche Persönlichkeit und sein bedeutender Beitrag zur griechischen Viehwirtschaft und Tierwissenschaft hervorgehoben wurden. Mitveranstalter der Konferenz waren das Ministerium für landwirtschaftliche Entwicklung und Ernährung, die Gemeinde Orestiada und die Fakultät für Agrar- und Forstwissenschaften der DUTH.



*Prof. Zafeiris Abas*

## EVT trifft das Schweizer Agroscope-Team

Am 22. November nahmen die Präsidentin der EVT, Isabel Casasús, und der Generalsekretär, Andrea Rosati, auf Einladung des designierten Präsidenten, Joël Berárd, an der Jahrestagung der Abteilung Nutztiere, Futtermittel und Produkte tierischen Ursprungs von Agroscope teil, dem Schweizer Forschungszentrum, das entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Agrar- und Lebensmittelsektors arbeitet. Isabel Casasús hielt einen Vortrag mit dem Titel "Förderung von Synergien innerhalb und zwischen tierwissenschaftlichen Gesellschaften zur Verbreitung der Wissenschaft". Ziel des Treffens mit dem Titel "Die Bedeutung von Synergien und Verbreitung für die Zukunft der Tierproduktionsforschung" war es, die Strategie der zukünftigen Forschungsaktivitäten dieser Abteilung von Agroscope zu diskutieren. Am Rande des Treffens traf die EVT-Gruppe das ehemalige Ratsmitglied aus der Schweiz, Veronika Maurer, und Beat Bapst, den Vertreter der Schweizerischen Gesellschaft für Nutztierwissenschaften, die Mitglied der EVT ist.



Von links nach rechts: Corine Boss, Joël Berard, Martin Reist, Isabel Casasús, Christian Stricker, Lukas Kilcher und Markus Rombach

### 1. Workshop „Futtereffizienz bei Wiederkäuern“ als Video verfügbar!

Der "1. Workshop „Futtereffizienz bei Wiederkäuern“ welcher am 11. Oktober 2023 im Milano Malpensa Center stattfand, war eine Zusammenarbeit zwischen der EVT und Selko Trow Nutrition, die exklusiv für EVT-Mitglieder zugänglich war. Renommiertere Referenten wie José Santos, Carlo Rossi, Terry Engle und Antonio Gallo hielten aufschlussreiche Vorträge zu wichtigen Themen der Wiederkäuerernährung. Für diejenigen, die die



Veranstaltung verpasst haben oder sich die Präsentationen noch einmal ansehen möchten, bietet der Bereich für EVT-Mitglieder Zugang zu den gesamten Inhalten des Tages. Diese Zusammenarbeit zeigte nicht nur außergewöhnliche Vorträge, sondern diente auch als Plattform, um die neuesten Trends und Entdeckungen auf dem dynamischen Gebiet der Wiederkäuerernährung zu erkunden. [Hier kommen Sie zur Veranstaltung.](#)

## Einreichung von Abstracts für die 2. EVT-Regionaltagung - Mittelmeerraum!



Die EVT freut sich, Ihnen mitzuteilen, dass die Einreichung von Abstracts für die 2. EVT-Regionaltagung **ab 1. Dezember möglich** sein wird! Die Veranstaltung wird vom 24. bis 26. April in Nikosia, Zypern, stattfinden. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, besuchen Sie bitte die [offizielle Veranstaltungs-Website](#). Die **Einreichung von Abstracts ist bis zum 22. Januar 2024 möglich**, und die Autoren werden bis zum 25. Februar über die Annahme der eingereichten Forschungsarbeiten informiert. Alle Autoren, die auf der 2. EVT-Regionaltagung einen Vortrag halten möchten, müssen den Titel und die Zusammenfassung ihres Vortrags über das Online-Antragstool Online Management System for Evaluation and Gathering of Abstracts (OMEGA) der EVT einreichen, [das hier verfügbar ist](#). Dank dieser brandneuen Software der EVT können Sie auf einfache Weise Ihre Abstracts einreichen und verwalten, Ihr Profil bearbeiten, um Unterstützung bitten und vieles mehr. Wenn Sie sich anmelden, achten Sie bitte darauf, dass Sie den vortragenden Autor sorgfältig angeben. Bitte bedenken Sie, dass der vortragende Autor sich als Frühbucher anmelden muss, um zu gewährleisten, dass der eingereichte Abstract für das endgültige Programm berücksichtigt wird. Anmeldeschluss für Frühbucher ist der 1. März 2024.

## Persönlichkeiten kurz vorgestellt

### Vincenzo Lopreiato



Vincenzo Lopreiato wuchs in Vibo Valentia auf, einer kleinen Stadt im Süden Italiens, die hauptsächlich von Landwirtschaft, Viehzucht und Fischerei lebt. Schon als Kind entwickelte er eine tiefe Verbundenheit zu Tieren und dem Landleben und teilte die große Liebe seines Vaters zu Milchkühen. Er besuchte ein landwirtschaftliches Gymnasium und entwickelte in diesen Jahren, obwohl er noch sehr jung war, ein starkes Bewusstsein dafür, eine akademische Forschungsreise anzutreten, die sehr schnell zum Traum eines ganzen Lebens wurde. Vincenzos akademische Laufbahn steht auf einer soliden Basis: er besuchte die Università Cattolica del Sacro Cuore in Piacenza, wo er sowohl einen Bachelor- als auch einen Master-Abschluss erlangte, und während dieser Jahre hatte er die Gelegenheit, ins Ausland zu gehen und eine Etappe in der Gruppe Tierernährung und -gesundheit, „AgResearch Grasslands“, in Palmerston North, Neuseeland, zu absolvieren, wo sich seine Hauptforschungsaufgaben auf die Anwendung von Methoden zur Messung der Methanemissionen von Wiederkäuern und auf Strategien zur Reduzierung und Minderung der Methanproduktion konzentrierten. Während seines

Masterstudiums zeigte Vincenzo ein ausgeprägtes Interesse an der Nutztierforschung und deren Auswirkungen auf gesellschaftliche Fragen. [Sein vollständiges Profil finden Sie hier.](#)

## Wissenschaft und Innovation

### Es ist riskant, sich auf die Kohlenstoffbindung im Boden zu verlassen, um die globalen Wiederkäueremissionen auszugleichen

In diesem Text wird die Herausforderung des Klimawandels erörtert, wobei ein erheblicher Teil der vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen den Nahrungsmittelsystemen, insbesondere dem Wiederkäuserktor, zugeschrieben wird. Er unterstreicht die Dringlichkeit, die Treibhausgasemissionen aus globalen

Wiederkäuersystemen zu verringern, und untersucht die Kohlenstoffbindung in Böden als Strategie. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Grasland, das einen höheren Bestand an organischem Kohlenstoff (SOC) im Boden aufweist. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Kohlenstoffbindung im Boden oft als vorübergehend angesehen wird und dass die Menge an Kohlenstoff, die gebunden werden kann, nicht unbegrenzt ist. Der Text kritisiert die gängige Praxis, die Auswirkungen auf das Klima in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>-eq) unter Verwendung von Treibhauspotenzialen (GWP) auszudrücken, und argumentiert, dass dadurch die Unterschiede zwischen kurz- und langlebigen Treibhausgasen verschleiert werden. Er führt das GWP\* als eine Möglichkeit ein, diese Unterschiede zu berücksichtigen, weist aber auch auf seine Kritikpunkte hin. Der Text schlägt einen alternativen Ansatz vor, bei dem ein Klimamodell zur Bewertung der kumulativen Klimawirkungen im Laufe der Zeit verwendet wird, wobei die Unterschiede zwischen kurzlebigen Treibhausgasemissionen und der theoretisch langlebigen Kohlenstoffbindung im Boden berücksichtigt werden. Die Analyse kommt zu dem Schluss, dass es nicht möglich ist, die Emissionen von Wiederkäuersystemen allein durch die Kohlenstoffbindung im Grünland auszugleichen. Dies deutet darauf hin, dass die Kohlenstoffvorräte im Grasland erheblich erhöht werden müssten, was auf den zeitlich begrenzten Nutzen der Kohlenstoffbindung im Boden und die Unterschiede zwischen kurz- und langlebigen Treibhausgasen hinweist. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Nature.](#)

### **Futtermittel- und Weidesymposium: Überarbeitung von Mechanismen, Methoden und Modellen zur Veränderung der Zellwandnutzung von Futtermitteln für Wiederkäuer**



Wiederkäuer sind in hohem Maße auf die komplizierte Polysaccharidmatrix der Pflanzenzellwände (CW) als primäre Energiequelle angewiesen. Dabei werden durch Fermentationsprozesse im Pansen und im Hinterdarm flüchtige Fettsäuren gebildet. Die Zusammensetzung der CW, einschließlich Polysacchariden, Proteinen, Phenolverbindungen und Mineralien, beeinflusst die Faserverdauung und die Rückhaltung von Partikeln im Retikulum aufgrund physikalischer Eigenschaften wie dem Auftrieb. Die Beeinflussung der Verdaulichkeit von CW umfasst biosynthetische Methoden, die gezielte

Auswahl von Pflanzen und Mikroben sowie verschiedene Verarbeitungstechniken wie physikalische, chemische, mikrobielle und enzymatische Behandlungen. Die Bemühungen zur Verbesserung der Verdaulichkeit zielen darauf ab, die Treibhausgasemissionen von Wiederkäuern zu reduzieren. Zu den Fortschritten in der Ligninbiosynthese gehört der Ersatz der traditionellen Monolignole durch leichter abbaubare Homopolymere. Die Entwicklung zuverlässiger Labormethoden zur Bewertung des Nährwerts, der sich aus diesen Manipulationen ergibt, ist jedoch eine Herausforderung. Das saure Detergenz Lignin ist zwar als Nährstoff nachgewiesen, doch fehlt es an einem Konsens bei der chemischen Bestimmung und der Assoziation von Kohlenhydraten. Spektroskopie und In-vitro-Gaserzeugungstechniken werden eingesetzt, aber die Unterbrechung des CW während der Probenverarbeitung stellt eine Herausforderung dar. Mathematische Modelle für den Faserabbau im Pansen stoßen auf Hindernisse, da die Ergebnisse der Marker nicht übereinstimmen, was die Weiterentwicklung von Computermodellen behindert. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, müssen die Labormethoden verfeinert werden, um die Auswirkungen moderner Manipulationen auf den CW genau widerzuspiegeln, umweltfreundliche Ansätze zu fördern und Dateninkonsistenzen in mathematischen Modellen zu beseitigen, um den Abbau von Fasern im Pansen besser zu verstehen. [Den vollständigen Artikel finden Sie im Journal of Animal Science.](#)

## Das Wohlbefinden von Milchkühen - die relativen Auswirkungen von Rechtsvorschriften, Industriestandards und gekennzeichneter Nischenproduktion in fünf europäischen Ländern

Das Papier hebt die Unterschiede bei der Gewährleistung des Wohlergehens von Milchkühen in den Ländern der Europäischen Union (EU) hervor, wobei sich die einzige spezifische EU-Gesetzgebung auf Kälber konzentriert. Die Maßnahmen zum Wohlergehen von Milchkühen sind in den einzelnen Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich, wobei sich einige auf gesetzliche Vorschriften stützen, während andere Industriestandards oder Kriterien für die Nischenproduktion befolgen, die an Premiulabels gebunden sind. Die Studie vergleicht die Tierschutzbestimmungen in der Milchviehhaltung in Dänemark, Deutschland, den Niederlanden, Schweden und dem Vereinigten Königreich mit dem Ziel, die Vielfalt der Initiativen zu erfassen und ihre relative Bedeutung anhand der Benchmark-Methode zu bewerten. Dänemark und Schweden weisen aufgrund strenger gesetzlicher Vorschriften die höchsten Tierschutzbestimmungen für Milchkühe auf, gefolgt vom Vereinigten Königreich mit umfassenden Industriestandards. Im Gegensatz dazu weisen Deutschland und die Niederlande ein niedrigeres Niveau an dokumentierten Tierschutzbestimmungen auf, die sich eng an die durch die gesetzlichen Anforderungen auf EU-Ebene gesetzte Grundlinie anlehnen. Die Studie deutet darauf hin, dass nationale Rechtsvorschriften und ehrgeizige Industriestandards den Tierschutz in der Milchviehhaltung erheblich beeinflussen, und zwar stärker als dies in früheren Studien zu Schweinen oder Geflügel beobachtet wurde. Da die EU erwägt, ihre Bemühungen um gemeinsame Mindeststandards für den Tierschutz zu verstärken, unterstützen die Ergebnisse die Idee gemeinsamer Standards sowohl auf EU- als auch auf globaler Ebene. Doch selbst zwischen Ländern mit ähnlichen Benchmark-Ergebnissen können Unterschiede in der Art der Tierschutzbestimmungen eine vollständige Harmonisierung der Standards erschweren. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal.](#)

## Schafressen und -linien mit Eignung für die Produktion unter anspruchsvollen Umweltbedingungen



Schafe, die für ihre Anpassungsfähigkeit bekannt sind, stellen weltweit die vielfältigste Säugetierart dar und machen 25 % der Nutztierassen aus. Sie gedeihen in unterschiedlichen Umgebungen von ariden bis zu niederschlagsreichen Gebieten und vom Flachland bis zum Gebirge, und bewohnen oft ressourcenarme und marginale Regionen, die durch Klima und Bodentypen eingeschränkt sind. Da mit einer globalen Klimainstabilität mit intensiveren und länger anhaltenden Dürren und Hitzestress zu rechnen ist, werden die herausfordernden

Umweltbedingungen durch Faktoren wie Parasiten und Klimaextreme verschärft. Dieses Papier befasst sich mit der nachhaltigen Schafhaltung in solchen Umgebungen und zielt darauf ab, die Nutzung verschiedener genetischer Ressourcen, einschließlich angepasster einheimischer Ressourcen, zu untersuchen und die Rolle von Schafstämmen zu bewerten, die durch genetische Selektion entwickelt wurden, um Stressfaktoren zu widerstehen. Die Studie untersucht, wie Schafe auf Herausforderungen durch Parasiten und das Klima reagieren, und betont dabei die Rassenvariation, damit die Erzeuger Genotypen auswählen können, die besser für bestimmte Stressfaktoren gerüstet sind. Durch die Selektion innerhalb der Rasse wurden erfolgreich Linien hervorgebracht, die gut mit Umweltstress umgehen können. Es wird eine dringende Erforschung von Merkmalen empfohlen, die auf eine Anpassung an widrige klimatische Bedingungen hinweisen. Darüber hinaus wird dazu aufgerufen, die Erhaltung ursprünglicher, einheimischer Nutztierassen zu überdenken, da sie Einblicke in die Biologie der Fitnessmerkmale bieten könnten, die der Anpassung zugrunde liegen. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal Frontiers.](#)

## Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

### Anmeldung zur BovReg-Abschlusskonferenz bald möglich!



Nehmen Sie an der BovReg-Abschlusskonferenz teil, die den Höhepunkt des bahnbrechenden BovReg-Projekts darstellt, das die Rinderzucht durch modernste genetische Forschung voranbringen soll. Das Projekt konzentriert sich auf die Verbesserung der Gesundheit, Produktivität und Nachhaltigkeit von Rindern und identifiziert und fördert wünschenswerte Merkmale zur Optimierung des genetischen Potenzials von Rindern. Auf der Konferenz, die am **14. und 15. Februar 2024** in Brüssel in der Universitätsstiftung stattfindet, werden die Projektergebnisse seit 2019 vorgestellt und die Erfolge der FAANG-Initiative gefeiert. Wir freuen uns über die Teilnahme von Akteuren aus der Forschung, von Landwirten, Zuchtunternehmen, Entscheidungsträgern und Bürgern, entweder vor Ort oder online. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich mit den neuesten Fortschritten in der Rindergenetik zu beschäftigen. Die Anmeldung für die Veranstaltung wird in Kürze freigeschaltet! Weitere Einzelheiten finden Sie [auf unserer Website](#).

trägern und Bürgern, entweder vor Ort oder online. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich mit den neuesten Fortschritten in der Rindergenetik zu beschäftigen. Die Anmeldung für die Veranstaltung wird in Kürze freigeschaltet! Weitere Einzelheiten finden Sie [auf unserer Website](#).

### Überbrückung der Kluft zwischen Genomforschung und Anwendungen: GENE-SWitCH Abschlusskonferenz



Die Abschlusskonferenz von GENE-SWitCH, einem Horizon-2020-Projekt, fand vom 6. bis 8. November 2023 in der Universitätsstiftung in Brüssel als Hybridveranstaltung statt. Ziel von GENE-SWitCH war es, neue grundlegende Erkenntnisse über die funktionellen Genome der beiden wichtigsten monogastrischen Nutztierarten (Schwein und Huhn) zu gewinnen und deren unmittelbare Umsetzung in den Schweine- und Geflügelsektor zu ermöglichen. Die Konferenz bot ein umfangreiches zweitägiges Programm, um über die Errungenschaften und Auswirkungen des Projekts zu berichten, das 10-jährige Bestehen der Initiative zur funktionellen Annotation von Genomen landwirtschaftlicher Nutztiere (FAANG) zu feiern und einen Workshop zu Politik und Ethik zu veranstalten, der sich an die Beteiligten richtete. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier](#).

## Stellenangebote

### Postdoktorandenstelle bei INRAE, Toulouse, Frankreich

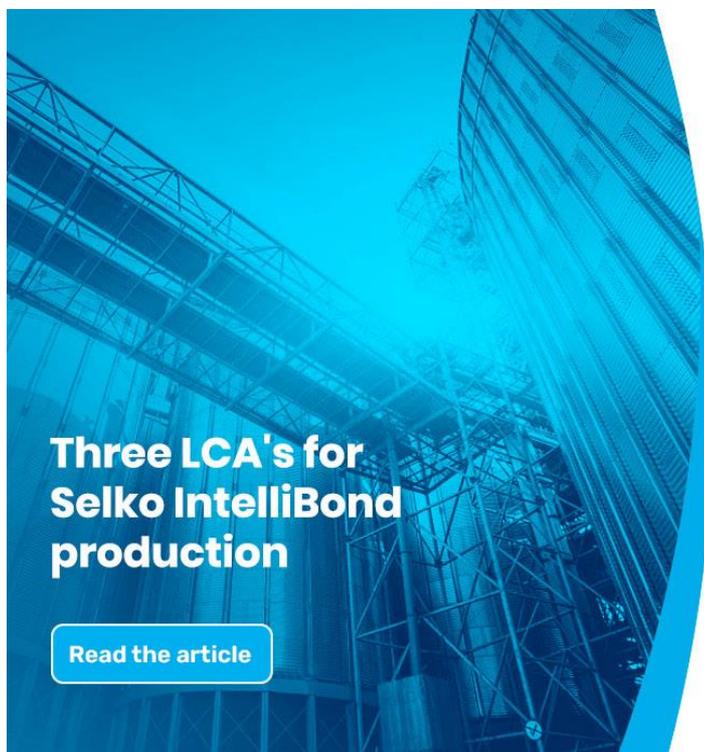
Die [The GenPhySE-Abteilung](#) lädt zur Bewerbung für eine 18-monatige Postdoc-Stelle ein, die sich mit der Bestimmung der besten Ähnlichkeitsmatrix für genetische Multiomics-Studien in Abhängigkeit von der Art der Omics-Daten (genomisch, mikrobiotisch, epigenetisch...) und folgenden Zielstellungen beschäftigt: Varianzkomponentenschätzung, phänotypische und genetische Vorhersagen. **Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2023.** Für weitere Informationen [Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung](#).

## Eine Postdoc-Stelle an der ETH Zürich, Schweiz

An der [ETH Zürich](#) ist eine Postdoc-Stelle zum Thema "Verwendung von Speicheloxytocin zur Erforschung des positiven Wohlbefindens bei Schweinen" zu besetzen. Der/die erfolgreiche Kandidat/in ist ein/e hochmotivierte/r junge/r Forscher/in mit einem starken Enthusiasmus, Spitzenforschung auf dem Gebiet des Tierverhaltens und der Tierphysiologie zu betreiben. Die Bewerberinnen und Bewerber verfügen über eine abgeschlossene Promotion in Tierwissenschaften, Biologie, Veterinärwissenschaften oder einem verwandten Gebiet. [Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung.](#)

## Aus der Industrie

### Der Einfluss der Spurenelementquelle auf den Kohlenstoff-Fußabdruck der Milchviehfutterproduktion



In der Tierernährungsindustrie werden derzeit große Anstrengungen unternommen, um Produkte, Programme und Praktiken zu entwickeln, die die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Tierhaltung erheblich reduzieren. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass ein einzelnes Produkt, ein Programm oder eine Praxis allein die angestrebte CO<sub>2</sub>-Reduzierung erreichen wird. Vielmehr muss das Bestreben, die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Tierhaltung deutlich zu reduzieren, ein gemeinsames Unterfangen sein, bei dem mehrere Produkte, Programme und Verfahren zu einem erfolgreichen Ergebnis beitragen.

[Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

### SkimSEEK™ für Hunde: Low-Pass-Skim-Sequenzierung und Imputation von Neogen® Genomics

Als weltweit führender Anbieter von Genomtests für Haustiere bietet Neogen die Plattformen, Dienstleistungen und Fachkenntnisse, die für die Forschung und Innovation erforderlich sind. Wenn aufregende Entdeckungen und neue Erkenntnisse gemacht werden, bietet Neogen die Strategien und Ressourcen, um diese neuen Erkenntnisse auf den Markt zu bringen, wo sie von Forschern, Züchtern, Besitzern und Tierärzten genutzt werden können. Canine SkimSEEK liefert „low-pass“ Sequenzdaten, die eine tiefe Erforschung des Hundegenoms ermöglichen.

### Vorteile von Canine SkimSEEK

- Geringere Abhängigkeit von Kopplungsungleichgewichten zwischen festen Arrays und quantitativen Merkmalsloci (QTL), die sich auf die gewünschten Phänotypen auswirken
- Geringere Kosten als populationsbezogene Genotypisierungspanels
- Vollständige Genotypisierung ausgewählter ganzer Rassen, was Verzerrungen durch selektive Genotypisierung reduziert
- Der Datenbericht enthält Millionen von SNP-Varianten und kleinen Indels, die zur Entdeckung neuer, populationspezifischer ursächlicher Varianten beitragen
- Gleiche Kosten und gleicher Aufwand für die genomische Sequenzierung vieler Individuen mit geringer Abdeckung im Vergleich zur Sequenzierung einiger weniger Individuen mit hoher Abdeckung
- Imputation - Abgleich von Reads mit geringer Abdeckung mit gut charakterisierten Referenz-Haplotypen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: [hofenederbarclay@neogen.com](mailto:hofenederbarclay@neogen.com)

Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit Neogen Genomics.

[Sie können sich hier für den Mailverteiler anmelden](#), um über die neuesten Nachrichten auf dem Laufenden zu bleiben.



### Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**  
**[Animal: Band 17 - Ausgabe 11 – November 2023](#)**  
Artikel des Monats: [“Animal Board Invited Review: Die genetische Korrelation zwischen Reinzucht und Kreuzung bei Geflügel”](#)

## Podcasts aus den Nutztierwissenschaften



**BEEF CATTLE**  
HEALTH & NUTRITION  
**PODCAST**

Hosted by Dr. John Campbell



- **Gesundheit & Ernährung bei Fleischrindern: [Umgang mit einem Fall von Herdenunfruchtbarkeit](#), mit dem Redner Dr. Zach Johnson.**

## Weitere Meldungen

### Überdenken der Umweltwirkungen von Fleischersatzprodukten



Eine [aktuelle Studie der Stanford-Universität](#) legt nahe, dass „einfache Ernährungsumstellungen“ wie der Verzicht auf Hähnchenfleisch und der Ersatz von Kuhmilch durch milchfreie Alternativen den ökologischen Fußabdruck der USA um mehr als 35 % verringern könnten. Diese scheinbar einfachen Lösungen, auch wenn sie allgemein angenommen werden, sind jedoch nicht unbedingt nachhaltiger und könnten erhebliche Auswirkungen auf die Ernährung und die öffentliche Gesundheit haben. Die Studie, für die Daten zur Nahrungsaufnahme von 7.753 amerikanischen Kindern und Erwachsenen verwendet wurden, konzentrierte sich auf die Identifizierung von Lebensmitteln mit höheren Treibhausgasemissionen

und empfahl den Austausch gegen solche mit einem geringeren Kohlenstoff-Fußabdruck. Es ist jedoch wichtig, bei der Bewertung von Lebensmitteln einen differenzierteren Ansatz zu wählen, der Faktoren wie Landnutzung, Wasserverbrauch, Chemikalieneinsatz und Nährwert berücksichtigt. [Den vollständigen Artikel finden Sie in GlobalFoodJustice.](#)

### Strangulose bei Pferden: Überleben des verursachenden Bakteriums auf Ausrüstung und Gegenständen der Stalleinrichtung

Das Bakterium, das die Strangulose verursacht, *Streptococcus equi* subspecies *equi*, lässt sich leicht von Pferd zu Pferd und von Pferd zu unbelebten Gegenständen wie Sattelzeug, Wassereimern und Stalltüren übertragen. Eine wirksame Reinigung von Ausrüstung und Gegenständen der Stalleinrichtung verringert die Krankheitsübertragung, was wichtig ist, um die Ausbreitung und das Wiederauftreten der Krankheit zu minimieren. Einem schwedischen Forschungsteam zufolge ist *S. equi* ein widerstandsfähiger Organismus, der auf Holz 63 Tage bei 2° C (36° F), auf Glas und Holz 48 Tage bei 20° C (68° F) und in der Umwelt 34 bis 72 Tage lang überlebt. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

## Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
BSAS-Konferenz Milchrindernährung 2024	10. - 11. Januar 2024	Birmingham (UK)	<a href="#">Website</a>
BSAS Belfast 2024	04. - 11. April 2024	Belfast (Nordirland )	<a href="#">Website</a>
2. EVT-Regionalkonferenz	24. - 26. April 2024	Nikosia (Zypern)	<a href="#">Flyer</a>
46. "Discover-Konferenz"	04. - 06. Mai 2024	Itasca, Illinois (USA)	<a href="#">Website</a>
ADSA Jahrestagung 2024	16. - 19. Juni 2024	Florida (USA)	<a href="#">Website</a>
Gemeinsamer Kongress Tierproduktion von AAAP & AAAS	08. - 12. Juli 2024	Melbourne (Australien)	<a href="#">Website</a>
Jahrestagung der ASAS/CSAS/WSASAS 2024	21. - 25. Juli 2024	Calgary (Kanada)	<a href="#">Website</a>
Internationales Symposium der Wiederkäuerphysiologie (ISRP)	26. - 29. August 2024	Chicago, Illinois (USA)	<a href="#">Website</a>
75. EVT-Jahrestagung	01. - 05. September 2024	Florenz (Italien)	<a href="#">Website</a>
13. Welt-Kaninchenkongress	02. - 04. Oktober 2024	Tarragona (Spanien)	<a href="#">Website</a>

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



*"Welche Welt jenseits des stürmischen Meeres liegt, weiß ich nicht,  
aber jedes Meer hat ein fernes Ufer, und ich werde es erreichen."  
(Cesare Pavese)*

### **EVT-Mitglied zu werden ist einfach!**

Werden Sie Mitglied der EVT, um den EVT Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EVT-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

**Produktionsmitarbeiterin:** Julia Drews

**Adressänderungen:** Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur

für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.